

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Band: 96 (2023)

Heft: 9-10

Vorwort: Von der Vision zur Umsetzung

Autor: Haudenschild, Roland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von der Vision zur Umsetzung

Der Abschluss der WEA, die VUCA-Welt, die geopolitischen und demografischen Veränderungen sowie die technologische Entwicklung wirken sich auf die Armee aus. Mit Beginn des Ukrainekrieges wurde offensichtlich, dass Verteidigungskompetenz wieder im Zentrum stehen muss. Doch bereits 2020 hat die Armeeführung die Vision und die strategischen Grundsätze entwickelt – mit Fokus auf den Einsatz.

Die aktuelle Armee basiert auf einem sicherheitspolitischen Bild, das geprägt ist von der Meinung, auf einen sich anbahnenden Konflikt würden zehn Jahre Zeit bleiben, um Kompetenzen und Material auszubauen. Der Angriffskrieg auf die Ukraine hat gezeigt, dass der ewige Frieden in Europa eine Illusion ist. Die Welt ändert sich ständig, die Technologieentwicklung verläuft rasant und auch die gesellschaftliche Entwicklung wirkt sich auf die Armee aus. Dies betrifft sowohl die Miliz wie auch die Berufskomponente in Uniform sowie zivil.

2020 hat die Armeeführung die Vision der Armee entwickelt und dazu sieben Ambitionspunkte für 2030 definiert. Vier strategische Grundsätze bilden die Leitplanken auf dem Weg zur Umsetzung. Der Weg wurde durch die strategischen Stossrichtungen skizziert. Bereits 2020, also zwei Jahre vor Beginn des Ukrainekrieges wurde festgehalten, dass die Armee künftig ihr Denken und Handeln auf den Einsatz ausrichten soll.

Der Weg zwischen der Entwicklung einer Vision und der Umsetzung ist lang und intensiv – wie eine anspruchsvolle Wanderung. Die Veränderung, thematisch aufgeteilt auf 22 Strategische Initiativen, wurde vom Team Langfristige Entwicklung Verteidigung und Armee (LEV / A) geführt und begleitet. Mit einem agilen Vorgehen ausserhalb der ordentlichen Linienstrukturen wurden schnell kleine Zwischenziele erreicht. Workshops und Soundingboards mit Kunden / der Miliz und Partnern wurden in allen Strategischen Initiativen zur Selbstverständlichkeit. Das Potenzial der Schweiz wurde genutzt.

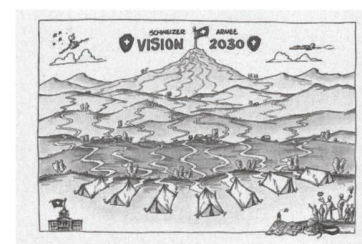
Innovation: Mit dem Innovationssystem Verteidigung wurde rasch ein Weg gefunden, innovative Ideen direkt bei den Nutzenden auf ihre Tauglichkeit zu überprüfen und zu verbessern, um sie schliesslich einzuführen. Der Webshop für die persönliche Ausrüstung von Telemaintenance («Digitaler Fahrzeugcheck und Live-Reparatur auf Distanz») sind erste Produkte. Der neue Bereich «Innovation Verteidigung» im Armeestab arbeitet mit der «Swiss Innovation Forces AG» die eine Tochter der RUAG MRO Holding AG ist.

Leadership: Mit dem neuen Kommandoführung und Kommunikation in der HKA wird der Wert der transformalen Leadership-Ausbildung der Armee als Mehrwert für zivile Organisationen gefördert. Die Führungsausbildung der Armee ist zwar auf die militärischen Aufträge fokussiert, doch dank der praktischen Erfahrung und den Tools finden diese Skills auch in der Wirtschaft wieder vermehrt Anklang.

Digitalisierung: Künftig wird der Dialog zwischen Miliz und Verwaltung digitalisiert und damit enorm vereinfacht. Das Programm «Digitalisierung Miliz» (DIMILAR) wird seit Februar 2022 in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Informatik und Telekommunikation geführt und nach der Methode SAFe (Scale Agile Framework) umgesetzt. Ende 2021 wurde «Threema» als offizieller Kommunikations-Messenger der Armee eingeführt, danach wurde Microsoft 365 für die WK-Planung adaptiert und mit einzelnen Truppenkörpern getestet. Im April 2023 fand der zweite von drei Truppenversuchen für die digitale Dienstverschiebung statt. Noch im laufenden Jahr wird dieses gestaffelt für WK-Truppen eingeführt. Weitere Angebote wie das Urlaubs-gesuch, ein RS-Planner für Jugendliche, der elektronische Marschbefehl sowie das digitale SBB-Ticket werden bald folgen.

Quelle: Kommunikation Verteidigung, Gaby Zimmer, 28.07.2023
Roland Haudenschild

Herausgegriffen	
Bundesrätin Amherd unterzeichnet Absichtserklärungen für verstärkte internationale Zusammenarbeit	2
Armee	
«Sicherheit Schweiz 2023»: Der Nachrichtendienst des Bundes publiziert seinen neuen Lagebericht	3
Sicherheit Schweiz	3
Zukunft der Armeelogistik	5
L'avenir de la logistique de l'armée	7
Haus der Logistik	9
Maison de la logistique	12
VMG Tag der Miliz 2023	15
Armee trainiert Interoperabilität mit Führungs- und Einsatzsystemen	18
Studienkommission Sicherheitspolitik: Zusammensetzung ist festgelegt	18
CONNECTED: Die grösste Armeeausstellung seit Jahren	19
Schadenzentrum VBS: Schadenfälle 2022 geringfügig unter dem Durchschnitt	19
SFV	
SFV Sektion Nordwestschweiz	21
SFV Sektion Ostschweiz	22
SFV Sektion Zürich	24
VSMK	
VSMK Sektion Ostschweiz	24



Titelbild
Schweizer Armee VISION 2030,
Quelle: VBS, Kommunikation V